

Plasma Control Technologies

2019 war ein anspruchsvolles Jahr für die Division Plasma Control Technologies. Die 2018 entstandene Überkapazität im Markt für Speicherchips hielt in den ersten drei Quartalen 2019 an und drosselte die Nachfrage nach neuem Equipment. Erste Anzeichen einer Erholung zeigten sich in der Mitte der zweiten Jahreshälfte. Die erwartete Einführung von 5G-fähigen Mobiltelefonen, eine verstärkte Nachfrage aus der E-Automobilindustrie und Datenzentren liessen die Nachfrage nach Logik- und Memoryschaltkreisen Ende Jahr wieder anziehen.

Dieser Entwicklung folgend verzeichnete Plasma Control Technologies im ersten Halbjahr 2019 einen Umsatzrückgang von 40.9% gegenüber der noch starken Vorjahresperiode und von 17.6% gegenüber dem schwachen zweiten Halbjahr 2018. Dank guter Vorbereitung konnte die Division der Nachfrage im 4. Quartal entsprechend ihre Produktionskapazitäten auf Vollauslastung hochfahren und das zweite Halbjahr leicht über dem Vorse-mester abschliessen. Es resultierte ein Umsatz von 151.7 Mio. CHF (Vorjahr: 212.2 Mio. CHF).

Die Division investierte im Abschwung unverändert in ihre Zukunftsprojekte: den Ausbau ihres Produktportfolios sowie in die Strukturen, Abläufe und Anlagen, die Comet effizienter, schneller und flexibler machen. Dies führte zusammen mit dem markanten Umsatzeinbruch zu einem operativen Gewinn auf Stufe EBITDA von 15.4 Mio. CHF (Vorjahr: 43.5 Mio. CHF) und einer EBITDA-Marge von 10.1% (Vorjahr: 20.5%).

Intensivierte Anstrengungen im Bereich Key Accounting, Entwicklung und Operations führten bereits im Berichtsjahr zum Erfolg: Plasma Control Technologies gewann einen sehr bedeutenden Auftrag mit einem Grosskunden. Auch schloss die Division die Entwicklung der ersten Prototypphase für ihren modularen, flexiblen und hochpräzisen HF-Generator ab. Für dessen Fertigung stellte sie mit dem Umzug an den neuen, angemieteten Standort in Aachen per Ende 2019 eine wichtige Grundlage für die Serienproduktion bereit. Erste Umsätze mit dem neuen Generator werden 2021 erwartet. In Flamatt werden Investitionen in Anlagen die Effizienz und Schnelligkeit der Kondensatorenfertigung markant verbessern, um noch schneller auf Nachfrageschwankungen reagieren zu können. Als zusätzliche Kapazität für die Produktion von

Kennzahlen Plasma Control Technologies im Überblick

in Mio. CHF	2019	2018
Nettoumsatz	151.7	212.2
EBITDA	15.4	43.5
EBITDA-Marge	10.1%	20.5%
Anzahl Mitarbeitende weltweit	544	535

Umsatzverteilung nach Märkten in Prozent



neuen Matchbox-Produkten in Asien wählte die Division als Standort das malaysische Penang, evaluierte einen Partner, legte das Produktionsdesign fest und nahm die Gründung der Niederlassung in Angriff.

X-Ray Modules

Die Division X-Ray Modules zeigte sich im Berichtsjahr einmal mehr von ihrer robusten Seite. Dank straffem Kostenregime steigerte sie das vierte Jahr in Folge ihre Profitabilität auf EBITDA-Stufe – dies trotz Abkühlung im Kernmarkt der zerstörungsfreien Materialprüfung.

Wie für die Schwesterdivision X-Ray Systems war das Marktumfeld auch im Modulgeschäft gezeichnet vom verlangsamten globalen Wirtschaftswachstum und einer verringerten Nachfrage nach Investitionsgütern. Dies war vor allem in den Märkten Automobil, Luftfahrt sowie Erdöl und Gas spürbar. Der Sicherheitsbereich schloss nach einem schwierigen ersten Halbjahr positiv. Für X-Ray Modules resultiert daraus ein Gesamtumsatz von 78.1 Mio. CHF (Vorjahr: 81.2 Mio. CHF). Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 3.8 %.

Mit einer Senkung der Herstellkosten und einem konsequenten Kostenmanagement über alle Funktionen vermochte die Division den Effekten des tieferen Umsatzes gegenzusteuern. Es resultierte eine Verbesserung des operativen Ergebnisses auf Stufe EBITDA auf 21.7 Mio. CHF (Vorjahr: 20.7 Mio. CHF) und eine EBITDA-Marge von hohen 27.8% (Vorjahr: 25.5%).

Mit der Entwicklung ihrer geschlossenen, hochpräzisen und hochauflösenden Microfokusröhre (Xplorer) erreichte die Division einen wichtigen Meilenstein für den Eintritt in den Halbleiter- und Elektronikmarkt. Des Weiteren gab X-Ray Modules Ende 2019 die Einführung von zwei neuen Produktfamilien in den Bereichen Security (ION) und zerstörungsfreie Materialprüfung (Meso-Focus) bekannt.

Kennzahlen X-Ray Modules im Überblick

in Mio. CHF	2019	2018
Nettoumsatz	78.1	81.2
EBITDA	21.7	20.7
EBITDA-Marge	27.8 %	25.5 %
Anzahl Mitarbeitende weltweit	279	314

Umsatzverteilung nach Märkten in Prozent

